



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَلْتَنْظُرْ نَفْسٌ مَّا
قَدَّمَتْ لِغَدٍ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ

Zum Beginn der gesegneten drei Monate
(08.03.2019)

Verehrte Muslime!

Mit dem heutigen Tag beginnt die Periode der gesegneten drei Monate als Zeit der Barmherzigkeit und Vergebung. Lob und Dank sei Allah, Der uns den Beginn dieser segensreichen Tage erleben lassen hat. Frieden und Segen sei auf unserem geliebten Propheten, der als Barmherzigkeit für die Welten gesandt wurde.

Die segensreichen drei Monate, die aus den Monaten Radschab, Schaban und Ramadan bestehen, beginnen dieses Jahr mit der Nacht der Wünsche (Regaib). Darauf folgen die Nacht der Himmelfahrt (Miradsch) und die Nacht der Vergebung (Berat). Mit der Nacht der Bestimmung (Kadir), die besser als tausend Monate ist, wird der Gipfel erreicht. Mit dem Ramadanfest, das unsere Einheit und Eintracht, sowie Liebe und Zuneigung stärkt, werden die drei Monate gekrönt. Die segensreichen drei Monate sind unser gesegneter Gast, auf den wir sehnsüchtig warten, um ihn in unsere Herzen aufzunehmen. Der Gesandte Allahs (s) formulierte folgendes Bittgebet während er die drei Monate empfing: "O Allah! Segne für uns den Monat Radschab und den Monat Schaban und lass uns den Monat Ramadan erreichen!"¹

Werte Gläubige!

Die segensreichen drei Monate sind ein wertvoller Zeitabschnitt, in der die göttliche Barmherzigkeit in Strömen niederregnet und spirituelles Wohlbefinden, sowie spirituelle Behaglichkeit in die Herzen fluten. Während dieser gesegneten Zeiten ziehen wir uns zur Rechenschaft, überprüfen unser Leben und werden uns unserem Schöpfungszweck bewusst. Mehr als je zuvor begeben wir uns zu Gottesdienst, Güte, Wohltätigkeit, Gutem und Schönem und errichten unsere tiefe innere Welt. Wir erinnern uns erneut an unsere eigentlichen Aufgaben und Verantwortungen, die wir im Trubel des Lebens vernachlässigen.

Verehrte Gläubige!

Allah, der Erhabene, sagt in dem am Anfang rezitierten Vers: "Gläubige! Fürchtet Allah, und eine jede Seele nehme in Acht, was sie für morgen voranschickt. Und fürchtet Allah, denn Allah kennt eure Taten."²

Gemäß dieser göttlichen Ansprache sollte jeder Gläubige innerhalb der gesegneten drei Monate, die mit Barmherzigkeit und Vergebung erfüllt sind, nach Anlässen für noch mehr Wohltätigkeit suchen. Es gibt viele Wege, Wohltaten zu verrichten. Manchmal ist es eine Wohltat, jemandem Ortsunkundigen den Weg zu weisen. Manchmal ist es, eine Sache, die den Weg versperrt oder herumliegt, wegzuräumen. Und manchmal ist es die Hilfe für bedürftige Menschen. Wohltaten werden aber nicht nur mit Geld erwiesen. Dem Anliegen eines Kranken, der in Erwartung der Heilung ist, abzuhelfen und ihn zu behandeln, ist auch eine Wohltat. Ein Hoffnungslicht für unsere Kranken zu sein ohne etwas Weltliches dafür zu erwarten und Organe, Knochenmark oder Stammzellen für sie zu spenden, gehört auch zu den Wohltaten, die das Wohlwollen des erhabenen Allahs regen. Ohne Zweifel gehören solche Taten, die wir aufgrund unserer religiösen und menschlichen Verantwortungen durchführen, zu den wichtigsten Taten, die uns das Wohlwollen Allahs in den gesegneten drei Monaten - als Periode der Barmherzigkeit und Vergebung - erlangen lassen. Allah, der Erhabene sagt im edlen Koran: "Und wer einen am Leben erhält, soll so sein, als hätte er die ganze Menschheit am Leben erhalten."³

Lassen sie uns folglich die drei Monate zum Anlass für unsere Vergebung und Verzeihung nehmen. Lassen sie uns, im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere gütige Hand – angefangen bei der Verwandtschaft und der Nachbarschaft – all unseren bedürftigen und benachteiligten Geschwistern entgegenstrecken. Lassen sie uns, unsere Gebete nicht vernachlässigen und uns von Sünden, die unsere Seele verunreinigen, fernbleiben. Lassen sie uns, uns auf den Ramadan vorbereiten, indem wir uns bemühen, montags und donnerstags zu fasten. Lassen sie uns, uns jeden Tag eine gewisse Zeit nehmen, um ein Stück aus dem edlen Koran zu rezitieren. Lassen sie uns, unsere Bittgebete, die die Essenz unserer Gottesdienste sind, vermehren und dabei für das Wohl unserer benachteiligten und hilfsbedürftigen Geschwister sowie für den Frieden und die Glückseligkeit der gesamten Menschheit beten.

Aus diesem Anlass gratuliere ich die ganze islamische Welt zu den drei gesegneten Monaten. Ich wünsche vom erhabenen Allah, dass die drei Monate als Zeit der Barmherzigkeit und Vergebung zum Anlass für Rechtleitung, Frieden und Wohl der Menschheit führen mögen.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ at-Tabarani, al-Mudschamu'l-awsat, IV, 189

² Koran, al-Haschr, 59/18

³ Koran, al-Maida, 5/32